



Abschlußbericht 2008

Ökologischer Landbau an der TLL

Themenblatt-Nr.: 51.01/2008

Langtitel: **Ökologischer Landbau an der TLL**

Kurztitel: **Ökolandbau**

Projekt: Agrar- und Umweltförderung

Projektleiter: Dr. H. Hochberg

Abteilung: Agrarökonomie und Agrarmarkt

Abt.-Leiter: Dr. J. Strümpfel

Themenleiter: Dr. Ines Matthes

Laufzeit: 01/2008 – 12/2008

Auftraggeber: Thüringer Ministerium für Landwirtschaft, Naturschutz und Umwelt

Bearbeiter: Dr. Ines Matthes

Jena, im Dezember 2008

P. Ritschel
Präsident

Dr. I. Matthes
Themenleiter

1 Einordnung des Ökologischen Landbaus in die Arbeit an der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft

Die Kompetenz und Verantwortung der Fachabteilungen der Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft bezieht sich auf alle Intensitätsstufen der landwirtschaftlichen Produktion. Sie schließt somit den ökologischen Landbau ein. Die Bearbeitung von Fragen über/ für den Ökolandbau erfolgt integriert in der Projekt- und Themenarbeit der Fachabteilungen bzw. als Dienstaufgabe. Dieses Konzept wurde auch 2008 verfolgt.

Eine Übersicht zu den für 2008 bestätigten Arbeitsthemen mit Bezug zum ökologischen Landbau, einschließlich kurzer Information zum Thema, befindet sich im Anhang.

Aufgaben zum ökologischen Landbau waren 2008 mit konkreten Leistungen in 14 Arbeitsthemen und Dienstaufgaben ausgewiesen. Für 30 weitere Arbeitsthemen/ Dienstaufgaben wurde der Bezug zum Ökolandbau dargestellt.

Von 22 Arbeitsthemen wurden 2008 Leistungen erbracht bzw. Aktivitäten getätigt, die sich auf die ökologische Produktionsweise beziehen bzw. Ökobetriebe bewusst in den Untersuchungen berücksichtigen. Dabei handelt es sich sowohl um eigenständige Berichte als auch um Teile dieser sowie um spezielle Veröffentlichungen, Veranstaltungen, Sortenprüfungen und Arbeitspapiere für das TMLNU.

2 Der ökologische Landbau in den Projekten /Dienstaufgaben

2.1 Projekt 41: Effiziente und umweltverträgliche Produktion von pflanzlichen Nahrungsmitteln

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
41.06	Verfahrensökonomische Richtwerte für Getreide, Hülsen- und Hackfrucht- sowie Futterproduktion	01/2003 – 12/2008
41.11	Leitlinien zur effizienten und umweltverträglichen Erzeugung von pflanzlichen Produkten	01/2008 – 12/2008
41.15	Herausgabe von anwendungsfähigem Beratungswissen Pflanzenbau	02/2008 – 12/2008
41.16	Strategien zur Erzeugung von formschönen, hell- und glattschaligen Speisekartoffeln in Thüringen	01/2007 – 07/2009
41.17	Prüfung von Wintertriticale Sorten auf Belastung mit Deoxynivalenol (DON)	01/2007 – 11/2009
41.21	Gute fachliche Praxis der Düngung und Kontrolle der Nährstoffvergleiche	01/2007 – 12/2009
23.02 D ¹	Landessortenversuche zu Getreide, großkörnigen Leguminosen, Ölfrüchten und Kartoffeln	07/2007 – 12/2010

Leistungen

41.06 / Dr. Degner u. S. Dunkel : Arbeitspapier für TMLNU, „Versorgung mit Eiweißfuttermitteln im Ökolandbau Thüringens“	Oktober 2008
41.11 / Dr. W. Peyker: Merkblatt zum ÖKO-Maisanbau in Thüringen, AINFO	Juli 2008
41.21 / Referat 440 Mitarbeit im AK ² Ökologische Fruchtfolge Bollberg und anteilige Betreuung der ökologischen Fruchtfolge im Demonstrationsfeld Bollberg der Fachschule Stadtroda	laufend

¹ Dienstaufgabe

² Arbeitskreis

- 23.02 / Ref. 420: Koordinierung und Betreuung der Landessortenversuche im ÖLB³ (Winterweizen, -roggen, -triticale, Sommerhafer, -gerste, -weizen und Kartoffeln) laufend
- Berichte von Guddat, Schreiber, Günther, Jentsch:
 Landessortenversuche in Thüringen – Sorten im ökologischen Landbau, Versuchsbericht 2007
 2. Auflage 2007, 70 s., AINFO Mai 2008
 Landessortenversuche in Thüringen – Sorten im ökologischen Landbau, Versuchsbericht 2008
 1. Auflage 2008, 70 s., AINFO September 2008
- Vorträge u. ä.: Öko-Feldtag in Mittelsömmern 17.06.2008
 (Veranstalter: Thüringer Ökoherz e. V. u. TLL)
 Sortenwahl und Hinweise zum Anbau von
 Ch. Guddat: → Winterweizen, Winterroggen
 E. Schreiber: → Wintertriticale, Sommerhafer, -weizen, -futtergerste
 K. Günther: → Kartoffeln der Reifegruppen 2 und 3

Die geplanten Gefäßversuche (Arbeitsthema 41.21) zu Fragen der Verbesserung der P-Versorgung im ökologischen Landbau konnten aufgrund des Personalausfalls durch längere Krankheit nicht realisiert werden.

2.2 Projekt 42: Effiziente und umweltverträgliche Erzeugung von Bioenergie

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
42.10	Winterrapsanbau – Anpassungsreaktionen im Produktionsverfahren	01/2004 – 12/2010
42.17	Produktion und Verwendung von Biokraftstoffen in der Landwirtschaft, Dezentrale Ölsaatenverarbeitung	01/2002 – 12/2010
42.27	Standortangepasste Anbausysteme für Energiepflanzen	03/2005 – 12/2008
42.29	Erarbeitung von Grundlagen der Rohstoffbereitstellung für große Biomasse-Synthesenanlagen	01/2006 – 12/2008
42.30	Ökonomische und ökologische Bewertung von Agroforstsystemen	01/2007 – 08/2010
42.33	Systemversuch zum Zweikultur-Nutzungssystem auf sieben verschiedenen Standorten im Bundesgebiet	03/2005 – 12/2008
94.02	Anbauoptimierung bei landwirtschaftlichen Sonderkulturen	01/2002 – 12/2010

Leistungen

- Ref. 430: - DLG-Feldtage in Buttelstedt Juni 2008
 → Führung mit Erläuterungen zum Ökolandbau
- 42.17 / Dr. Reinhold: Schulungen für Biogasanlagenfahrer (3 X) laufend
- 42.09 u.42.17
 Dr. Reinhold: Informationsveranstaltung zu Fragen der Genehmigung und Überwachung von Biogasanlagen, TLUG in Jena
 „Biogasanlagen wirtschaftlich betreiben“ (Vortrag) 16.04.2008

³ Ökologischer Landbau

94.02 / Berichte

G. Wurl, A. Biertümpfel, T. Graf:

Entwicklung ertragssicherer Saflor-Stämme mit hohen Ölgehalten für den ökologischen Landbau Februar 2008
→ Abschlußbericht, Eigenverlag TLL, 40 S.,
→ Kurzfassung, 2 S. Februar 2008

T. Graf: Suche nach ölreichen Saflor-Stämmen. Oktober 2008
In: Bioland Fachmagazin für den ökologischen Anbau, 10 (2008), S. 12,

Im Rahmen der Themenbearbeitung 94.02 wurden mehrere Anbautelegramme zu Sonderkulturen erarbeitet bzw. überarbeitet, die auch für eine erste Orientierung durch Ökolandwirte genutzt werden können, wie z. B. zu Echter Kamille, Spitzwegerich, Johanniskraut, Arzneifenchel, Schafgarbe, Baldrian, Zitronenmelisse, Pfefferminze, Schwarzkümmel, Koriander, Saflor, Öllein, Senf und zur Ringelblume. Außerdem erfolgten Beratungsgespräche zum Mohn- und Senfanbau für interessierte Landwirte, unabhängig der gewählten Produktionsweise.

2.3 Projekt 43: Effiziente, umweltverträgliche und tiergerechte Erzeugung von Fleisch und Milch

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
43.27	Prüfung von Möglichkeiten der Beeinflussung der Endoparasitenbelastung beim Schaf in Thüringen	01/2007 - 02/2009
43.29	Verfahrensökonomische Richtwerte für Mutterkuh, Schaf- und Damwildhaltung	01/2008 - 12/2008
43.30	Verfahrensökonomische Richtwerte und deren Überprüfung in Referenzunternehmen Milch, Kälberaufzucht, Jungrinderaufzucht, Rindermast	01/2007 - 12/2008
43.32	Fütterung von Kühen unter dem Aspekt der Kombination hoher Leistungen mit einer guten Fruchtbarkeit und Tiergesundheit	01/2008 - 12/2009
43.36	Eignung des Laktationskurvenverlaufes zur Fitnessbewertung beim Milchrind unter Beachtung der Umgebungstemperatur	04/2008 - 10/2010
25.03 D ⁴	Durchführung der stationären Eigenleistungsprüfung und Zuchtwertschätzung bei Fleischbullen	01/2008 - 12/2008

Leistungen

43.29 / Dr. Berger: - Erhebungen zu Preisen für Ökofuttermittel laufend
 - Eruierung von Ökobetrieben mit ökologischer November
 Schafhaltung und Konsultation in einem Betrieb 2008

43.30 / E. Gräfe: „Wirtschaftlichkeit der Milchproduktion“, Diskussions- August 2008
 grundlage zum Öko-Stammtisch des TÖN e.V.

43.31 / Dr. Anacker: „Vergleich von Bio- und konventioneller Milch“ Februar 2008
 → Vortrag und Beitrag Tagungsreader anlässlich der
 Ökolandbau-Fachtagung Tierproduktion

⁴ Dienstaufgabe

- 43.32 / S. Dunkel: - Konsultationen sowie monatliche Datenerhebungen zu Futtermitteln und Produktionsdaten im ökologisch wirtschaftenden Referenzbetrieb monatlich
 - Fachliche Bewertung der befristeten Zulassung konventioneller Futtermittel bei Raufutterfressern September 2008
 (VO[EWG] Nr. 2092/91 Anhang I B Nr. 4.9)

Dr. Degner u. S. Dunkel
 Versorgung mit Eiweißfuttermittel im Ökolandbau Oktober 2008
 (Arbeitspapier siehe 41.06)

2.4 Projekt 45: Effiziente, umweltverträgliche und tiergerechte Schweinefleischherzeugung

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
45.29	Schweinefütterung	01/2008 - 06/2009

Leistungen

- 45.29 / Dr. A. Heinze: Empfehlungen zur Rationsgestaltung auf alleiniger Öko-Futterbasis bei Mastschweinen. Dezember 2008
 Faltblatt (Literaturstudie); AINFO (geplant)

2.5 Projekt 46: Agrarmonitoring und Qualitätssicherung

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
46.01 D	Nährstoffversorgung Thüringer Böden	01/2006 - 12/2008
46.05 D	Qualitätsuntersuchungen der Thüringer Getreide- und Rapsernte	01/1997 - 12/2010
46.08 D	Qualitätsbeurteilungen von Silagen ...unter Beachtung des Einflusses von Extensivierungsmaßnahmen	01/2008 - 04/2010
46.11 D	Untersuchungen von N _{min} -Gehalt und N-Saldo in Fruchtfolgen auf Dauertestflächen	01/2007 - 12/2010
46.22	Einführung und Validierung von Methoden zum schnelleren Nachweis von genetisch veränderten Pflanzen	01/2008 - 12/2009

Leistungen

- 46.01 / Dr. Zorn: „Nährstoffversorgung der in Thüringen ökologisch bewirtschafteten Böden“.. Februar 2008
 - Vortrag und Beitrag zum Tagungsreader anlässlich der Thüringer Ökolandbau-Fachtagung des Thüringer Ökoherz e. V. und der TLL
 - Vortrag zur Bundesberaterntagung Ökolandbau in Vachdorf Oktober 2008
 Dr. Zorn: Auswertung der Nährstoffversorgung ökologisch bewirtschafteter Flächen 2007 in Thüringen Dezember 2008 (geplant)

- 46.05 / HEROLD u.a.:
 Qualitätsuntersuchungen der Thüringer Getreide- und Raps- und April 2008
 Rapsernte 2007 anhand repräsentativer Ernteproben
 → Untersuchungsbericht 2007 und
 → langjährige Gesamtübersicht, AINFO
 (S. 58 - 60 speziell zum Ökolandbau)
- 46.05 / Dr. Herold: Qualitätsuntersuchungen bei Getreide in Thüringen 2006/07, August
 Untersuchungsbericht, AINFO 2008
- : „Vorerntemonitoring Fusarium/ Mykotoxine, 2004 – 2007“ 23.04.2008
 Vortrag zur Tagung der Mehrländer-Arbeitsgruppe in Köllitsch
- 46.08 / HERZOG u.a.:
 Langzeituntersuchungen zur Qualität der in der Tierproduk- Mai 2008
 tion eingesetzten Futtermittel - Ergebnisse Silagemonitoring,
 Zwischenbericht 2008, AINFO, (Gruppe für Öko-Silagen)
- 46.11 / Dr. Herold: Zur Entwicklung des N_{min}-Gehaltes in Thüringer Böden, August
 Untersuchungsbericht 2006/07, AINFO 2008
- „N_{min}-Monitoring auf Dauertestflächen – ein Baustein der 29.09.2008
 Stickstoffdüngungsberatung in Thüringen“,
 Vortrag zum VAFB / TLL- Kolloquium in Jena
- „N_{min}-Monitoring in Thüringen“ 10.04.2008
 Vortrag zur TAKIA-Jahrestagung in Stadtroda
- 46.22 / Dr. Domey: Untersuchung von ökologisch erzeugten Futtermitteln bzw. nach Anfall
 von Futter mit der Kennzeichnung "ohne Gentechnik" oder
 von Futter für die GVO freie Produktion auf genetisch ver-
 änderte Organismen im Rahmen der amtlichen Kontrolle
- „Verbesserung der Pflanzenqualität durch gentechnische 17.-18.
 Veränderung – Beispiele und Nachweismöglichkeiten“, März 2008
 Posterbeitrag im Tagungsband der 43. DGQ-Vortragstagung
 in Quedlingburg

2.6 Projekt 51: Agrar- und Umweltförderung

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
51.01	Ökologischer Landbau an der TLL	01/2008 - 12/2008
51.04 D	Grünlandbewirtschaftung, Wirkung des KULAP 2007 und der Mindestpflege nach Cross Compliance	01/2007 - 12/2012
51.13 D	Monitoring und Evaluierung FILET	01/2008 - 12/2013
51.17 D	Begleitung der Einführung von Cross Compliance sowie Empfehlungen zum Umgang mit Landschaftselementen	01/2006 - 12/2009
51.19	Thüringer Landwirtschaft 2020	01/2007 - 12/2009

Leistungen

- 51.01 / Dr. Matthes: - Mitarbeit im AKÖL⁵ beim TMLNU,
 → u.a. Vorstellung der TLL-Arbeitsthemen mit Öko-Bezug Juli 2008
 → Beiträge für Broschüre „Ökolandbau in Thüringen“ April/Mai 2008
 - Koordinierung ÖLB an der TLL laufend
 - Ökologischer Landbau an der TLL ,(Abschlußbericht) Dezember 2008
- 51.04 / Dr. Hochberg: Feldstückskonkrete Gesamtanalyse des Grünlandes eines ökologisch wirtschaftenden Landwirtschaftsbetriebes im Hinblick auf Vegetation und der Nährstoffversorgungssituation von 2006, Arbeitsbericht zur Auswertung und Bewertung erhobener Daten, Dezember 2008
- 51.13 / Dr. Hochberg: Expost Evaluation des EPLR (Ergebnisse beziehen sich auf die Inanspruchnahme der KULAP Maßnahme A1, deren ökologische Wirkungen auf Acker- und Grünland sowie Informationen zur Bewirtschaftungsintensität), Bericht eingereicht beim TMLNU November 2008
 Akzeptanzanalyse der KULAP Maßnahme A1 (Ökologischer Landbau), Arbeitsbericht Dezember 2008

2.7 Projekt 52: Klimawandel und Landwirtschaft

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
52.01	Klimawandel sowie Schutz von Boden und Wasser	01/2008 - 12/2010
52.02	Klimawandel - Pflanzenbau	01/2008 - 12/2010
52.03	Schwellenwerte N-Salden	01/2008 - 12/2008
52.04	Bereitstellung agrarmeteorologischer Daten	01/2008 - 12/2008
52.05	Klimaschutz/ Treibhausgase	01/2008 - 12/2008
52.07	Risiko- und Krisenmanagement	01/2008 - 12/2008

Leistungen

- 52.01 / Dr. P. Gullich: „Erhaltung eines leistungsfähigen Bodengefüges“
 Durchführung eines Praxistages mit Felddemonstration für Öko-Landwirte im Öko-Betrieb Michels in Nottleben September 2008
- 52.07 / Dr. I. Matthes: Befragung zu Aspekten des Krisenmanagements in ausgewählten Landwirtschaftsbetrieben. (In diese Untersuchungen wurden Ökobetriebe einbezogen) Oktober / November 2008
 Ergebnisse sind auf Ökobetriebe übertragbar. Es erfolgt keine separate Darstellung für den ÖLB (da einzelbetriebliche Werte), Arbeitspapier geplant

⁵ Arbeitskreis Ökologischer Landbau

Weitere Aktivitäten im Rahmen der Projektbearbeitung erfolgten nicht gesondert für Öko-Landwirte, da sie von allgemeinem Interesse für die weitere Entwicklung und Ausrichtung der Landwirtschaft sind. Hierzu gehören mehrere, insbesondere durch die Mitarbeiter des Referats 450 und Themenbearbeiter des Projekts 52 ausgefüllte, Veranstaltungen und erstellte Publikationen, wie z. B.:

- Broschüre: Landwirtschaftlicher Bodenschutz in Thüringen Juni 2008
- Profil und Demo-Parzelle auf den DLG- Feldtagen 2008 Juni 2008
(Erhaltung der Bodenfunktionen durch standortgerechten Einsatz der Produktionsfaktoren Stickstoff und Wasser bei intaktem Bodengefüge)
- Forum auf den DLG- Feldtagen 2008 zum Thema „Klimawandel und Landwirtschaft“ Juni 2008
- Praxistag zum landwirtschaftlichen Bodenschutz, Oktober 2008
in Niederpöllnitz, gemeinsam mit LWA Zeulenroda
- Workshop „Landnutzung und Klimawandel“, 29.10.2008
gemeinsame Veranstaltung TLUG und TLL

2.8 Weitere Themen/ Dienstaufgaben in Abteilungsverantwortung

Themen 2008 mit Ökobezug

Th.-Nr.	Titel des Themas / Bezeichnung der Dienstaufgabe	Laufzeit
93.04	Convenience-Produkte in der Direktvermarktung	01/2006 - 06/2008
96.02 D	Berichterstattung zur Entwicklung der Landwirtschaft in Thüringen	01/1998 -
96.03 D	Organisation, Prüfung, Aufbereitung und Auswertung von Daten der Test- und Auflagenbuchführung	01/2008 - 12/2008
96.04	Betriebswirtschaftliche Auswertung von Thüringer Buchführungsergebnissen	01/1995 - 12/2008
96.07	Betriebszweigabrechnung in Referenzbetrieben der TLL zur einheitlichen Erfassung verfahrensökonomischer Primärdaten landwirtschaftlicher Produktionsverfahren	01/2007 – 12/2008

Leistungen

- 93.04 / Ref. 640: 1. Thüringer Direktvermarkter - Forum Februar 2008
(Organisation , Vorbereitung und Durchführung)
- 96.02 / MATTHES u. a.:
Broschüre: Landwirtschaft in Thüringen. Mai 2008
(Mit Teil zum ökologischen Landbau, Herausgeber TMLNU)
- Dr. Matthes: Ökologischer Landbau in Thüringen 2007 (Datensamm- September 2008
lung), Bericht, AINFO

- 96.03 / Mehrländerprojekt ⁶
 Öko-Buchführungsergebnisse Ostdeutscher Bundesländer – 2006/07, September 2008
 Gemeinsamer Bericht zur Auswertung der Buchführungsergebnisse ökologisch wirtschaftender Betriebe
- Weitere Veröffentlichungen zum Mehrländerprojekt:
- (ANNEN, HARNACK, HEROLD, RICHTER, SCHIRRMACHER 2008)
 Wirtschaftliche Lage im ökologischen Landbau, Oktober 2008
 Gülzow, LFA- Mitteilungen, Heft 40
 Viel Grünland, wenig Vieh, Boden Schwach, Gewinne gut, November 2008
 Berlin, Bauernzeitung, 2008/45 S. 16-17
- 96.04 / A. Schulze, G. Herold:
 Organisation, Prüfung und Aufbereitung der Buchführungsabschlüsse ökologisch wirtschaftender Betriebe laufend

2.9 Kontrolle des ökologischen Landbaus

Im Rahmen von Verwaltungskontrollen wird das Kontroll- und Sanktionierungsverhalten der im Freistaat agierenden Kontrollstellen für Ökologischen Landbau durch die TLL, als zuständige Behörde, überprüft. 2008 führten Mitarbeiter des Referates 630 insgesamt 30 Kontrollbegleitungen und eine Überprüfung im Rahmen der CC-Kontrolle durch.

⁶ Sächsische Landesanstalt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie, M. Schirmmacher
 Landesamt für Verbraucherschutz, Landwirtschaft und Flurneuordnung Brandenburg, C. Harnack
 Thüringer Landesanstalt für Landwirtschaft, M. Herold
 Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau Sachsen-Anhalt, R. Richter
 Landesforschungsanstalt für Landwirtschaft Mecklenburg-Vorpommern, Institut für Betriebswirtschaft, T. Annen

Anhang:

Übersicht der Arbeitsthemen 2008 mit Bezug zum Ökolandbau

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 41: Getreide, Hülsen- und Hackfrüchte				
41.06	Betriebswirtschaftliche Richtwerte (DA)	01/03-12/2008	Dr. J. Degner	(teilweise)
<p>Ermittlung des intensitätsabhängigen Leistungs- und Kostenniveaus auf der Grundlage natürlicher Erträge und Aufwendungen bei optimaler Produktionstechnik als Grundlage des Betriebsvergleichs.</p> <p>2007 - betriebswirtschaftliche Richtwerte für die ökologische Klee grasproduktion 2008 - keine Richtwerte für ökologische Anbauverfahren</p>				
41.11	Leitlinien (LL) (DA)	01/08-12/2008	Dr. M. Farack	(ja)
<p>In den Leitlinien (LL) der TLL werden keine expliziten Aussagen zum ökologischen Landbau getroffen. Die LL beschreiben zwar unterschiedliche Ertrags-/Intensitätsniveaus des konventionellen Landbaues, klammern den ökologischen Landbau aus. In bestimmten Teilen sind die Aussagen jedoch übertragbar.</p> <p>2008 - Winterweizen, Wintergerste, Sommergerste, Kartoffeln, Körnermais - Leitlinien konventionell - Merkblatt zum ökologischen Maisanbau (Dr. Peyker)</p>				
41.15	Aktueller Pflanzenbaurat (DA)	02/08-12/2008	Dr. M. Farack	(ja)
<p>Im aktuellen Pflanzenbaurat wird zeitnah Beratungswissen (Anbauhinweise, Empfehlungen zum Einsatz von Produktionsmitteln) in der Bauernzeitung den Lesern der Bauernzeitung, Teil Thüringen, vermittelt.</p> <p>Allgemeine pflanzenbauliche Sachverhalte, wie Einsatz wirtschaftseigener Dünger, Saatzeitpunkt von Getreide oder Wachstumsanalysen treffen auch für Betriebe des ökologischen Landbaus zu.</p>				
41.16	Kartoffeln mit definierter äußerer Qualität	01/07-07/2009	S. Wölfel	(teilweise)
<p>Im Thema werden die Verfahrensschritte von der Aussaat bis zur Vermarktung untersucht und Empfehlungen zur Produktion unter Thüringer Standortbedingungen erarbeitet. Seit einiger Zeit zeichnet sich ein steigender Bedarf an Ökoprodukten, auch Kartoffeln, ab. Auch hier spielt die Produktqualität eine entscheidende Rolle.</p> <p>Obwohl im Thema Ökovarianten nicht explizit untersucht werden, lassen sich durchaus Ableitungen aus dem konventionellen Anbau treffen.</p>				
41.17	DON-Gehalt bei Wintertriticale	01/07-11/2009	Chr. Guddat	(teilweise)
<p>Ziel des Themas ist die Erarbeitung einer geeigneten Methode zur Einschätzung der Neigung von Wintertriticalearten zur DON-Bildung, die Nutzung der Ergebnisse als Grundlage der Sortenempfehlungen für Thüringen, der Beitrag zur Risikominderung im landwirtschaftlichen Betrieb sowie die Vermeidung von Grenz- bzw. Orientierungswertüberschreitungen bei Wintertriticalepartien für den Einsatz als Futter- oder Ethanolgetreide.</p> <p>Wintertriticale besitzt auch im ökologischen Landbau, vor allem in Betrieben mit Viehhaltung und in Vorgebirgslagen, Bedeutung. Insbesondere beim Einsatz von Wintertriticale in der Tierfütterung ist auch hier die Verwendung von Partien mit möglichst geringer DON-Belastung von Interesse.</p>				

	<p>Die Gefahr des Auftretens von Fusarien an Getreide ist im ökologischen Landbau zwar nicht zwangsweise höher als bei konventionellen Produktionsverfahren, jedoch auch hier bei entsprechenden Witterungsbedingungen nicht auszuschließen.</p> <p>Die Versuche zum Thema werden unter konventionellen Bedingungen durchgeführt. Eine Ableitung von Ergebnissen für den ökologischen Landbau ist jedoch möglich. Die Erkenntnisse zur Reaktion der Sorten werden deshalb als Grundlage der Sortenempfehlungen im ökologischen Landbau mit genutzt. Damit wird gleichzeitig auch im ökologischen Landbau der Beitrag zur Risikominderung im landwirtschaftlichen Betrieb und die Vermeidung von Überschreitungen des Orientierungswertes für DON im Futter angestrebt.</p>																			
41.21	Begleitung Düngeverordnung	01/07-12/2009	Dr. W. Zorn	(ja)																
	<p>Einen Schwerpunkt des Themas stellen Arbeiten zur Präzisierung der Richtwerte zur Düngebedarfsermittlung mit Bezug auf den konventionellen Landbau dar.</p> <p>Im Bereich des ÖLB wurden im geringem Umfang Düngemittel hinsichtlich ihrer Wirkung im Gefäßversuch geprüft. Im Thema erfolgt eine anteilige Betreuung der ökologischen Fruchtfolge der Lehr- und Versuchsanlage Bollberg hinsichtlich der Entwicklung der Nährstoffversorgung im Boden. Weitere Aktivitäten wurden aufgrund der Abstimmung zwischen den mitteldeutschen Landesanstalten nicht durchgeführt.</p> <p>Handlungsbedarf ist zur Sicherung der P-Ernährung der Pflanzen im ÖLB auf kalkhaltigen Standorten gegeben. Die zugelassenen P-Düngemittel (Rohphosphate) sind auf Kalkböden nahezu unwirksam, wie auch einige Untersuchungen (Gefäßversuche) in den letzten Jahren gezeigt haben. Auf diesem Gebiet sind weitere Aktivitäten erforderlich, da eine Reihe Thüringer ÖLB-Betriebe auf solchen Standorten wirtschaftet und deren Ertragsfähigkeit infolge P-Mangel mittel- bis langfristig gefährdet ist. Die Wege und Möglichkeiten zur Sicherung der P-Versorgung sind noch unklar, so dass auf diesem Gebiet noch Grundlagenarbeit zu leisten wäre.</p> <p>Einen Schwerpunkt bilden mehrjährige Gefäßversuche, wie z. B. zur Suche nach Möglichkeiten zur Verbesserung der P-Ernährung der Kulturen auf ökologisch bewirtschafteten Flächen.</p>																			
23.02	Landessortenversuche (DA)	07/07-12/2010	Dr. Jentsch	(teilweise)																
	<p>Im Rahmen des Themas werden auch die Landessortenversuche zum ökologischen Anbau koordiniert und betreut. Dazu erfolgt eine Abstimmung zwischen Thüringen, Sachsen und Sachsen-Anhalt. 2008 werden in Mittelsömmern folgende Fruchtarten/Sorten geprüft</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Fruchtart</th> <th>Anzahl Prüfglieder</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Winterweizen</td> <td>17</td> </tr> <tr> <td>Winterroggen</td> <td>8</td> </tr> <tr> <td>Wintertriticale</td> <td>7</td> </tr> <tr> <td>Sommerhafer</td> <td>9</td> </tr> <tr> <td>Sommergerste</td> <td>11</td> </tr> <tr> <td>Sommerweizen</td> <td>10 *</td> </tr> <tr> <td>Kartoffeln</td> <td>14</td> </tr> </tbody> </table> <p>*) darunter 3 Sommerhartweizensorten</p>				Fruchtart	Anzahl Prüfglieder	Winterweizen	17	Winterroggen	8	Wintertriticale	7	Sommerhafer	9	Sommergerste	11	Sommerweizen	10 *	Kartoffeln	14
Fruchtart	Anzahl Prüfglieder																			
Winterweizen	17																			
Winterroggen	8																			
Wintertriticale	7																			
Sommerhafer	9																			
Sommergerste	11																			
Sommerweizen	10 *																			
Kartoffeln	14																			

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 42: Effiziente und umweltverträgliche Erzeugung von Bioenergie				
42.10	Winterraps	01/04-12/2010	T. Graf	(teilweise)
<p>Aufgrund verstärkter Nachfrage nach „Öko-Ölsaaten“ sowie der bekannten Fruchtfolgeprobleme (fehlende Blattfrüchte in getreidebetonten Fruchtfolgen ökologisch wirtschaftender Betriebe in Thüringen) wird für den nicht ganz unproblematischen Anbau von Ölsaaten auch bei der TLL/Ref. 430 aus Sicht des Ökolandbaues abgefragt.</p> <p>Bisher wurden vor allem Erkenntnisse aus Thema 42.10.430 u. a. aus eigenen Untersuchungen, wie Bestandesetablierung, Vorwinterentwicklung sowie Sortenfragen als auch zur Düngung, vor allem Gülledüngung, zu Beratungszwecken mit genutzt. Letztgenannte Versuche werden ab 2008/ 2009 intensiviert.</p> <p>Zukünftige Arbeitsschwerpunkte im Arbeitsthema werden auch weiterhin Ableitungen für den Ökolandbau möglich machen.</p>				
42.17	Biokraftstoffe in der Landwirtschaft	01/02-12/2010	T. Graf	(teilweise)
<p>Schwerpunkt des Themas ist es derzeit, den Einsatz von Biokraftstoffen in der landwirtschaftlichen Primärproduktion zu forcieren und das Markteinführungsprogramm der Bundesregierung zu Biokraftstoffen zu unterstützen.</p> <p>Dies beinhaltet, neben der Bewertung verfahrenstechnischer Abläufe, auch die Erarbeitung von Entscheidungshilfen für die Verwertung der gewonnenen Haupt- und Nebenprodukte sowie die Begleitung von Pilotprojekten und die Beurteilung von Pflanzenöl-BHKW unter den veränderten Rahmenbedingungen steigender Energiepreise und des EEG.</p> <p>Im Rahmen des Themas wird auch das länderübergreifende Projekt SBIO bearbeitet, das Schulungs- und Beratungsleistungen zum Thema „Biokraftstoffe in der Land- und Forstwirtschaft“ (wie Fachgespräche, Vor-Ort-Beratung, Exkursionen, etc.) anbietet und Kalkulationshilfen (Kraftstoffrechner, etc.) erstellt.</p> <p>Die im Thema getroffenen Aussagen treffen sowohl für konventionell als auch für ökologisch wirtschaftende Betriebe zu.</p>				
42.27	Standortangepasste Anbausysteme für Energiepflanzen (DM)	03/05-12/2008	Dr. A. Vetter	(teilweise)
<p>Das von der TLL im Auftrag des BMELV koordinierte Projekt hat die Aufgabe Anbausysteme, d. h. Fruchtfolgen für die Produktion von Energiepflanzen unter den verschiedenen Standortbedingungen Deutschlands zu entwickeln. Grundlage ist dabei die „gute fachliche Praxis“.</p> <p>Ökolandbauvarianten werden gegenwärtig nicht untersucht, aber eine Übertragung der Ergebnisse auf den Ökolandbau ist möglich.</p>				
42.29	Rohstoffbereitstellung für Biomassesynthese	01/2006-12/2008	A. Biertümpfel	(teilweise)
<p>Erster Schwerpunkt des Themas ist die Erfassung des potenziellen Rohstoffaufkommens zur Erzeugung von Energie sowie möglicher Bereitstellungsketten. Dazu gehört unter anderem die Erfassung des Strohaufkommens (Humusbilanzierung) und die Eruiierung potenzieller Standorte für Synthesanlagen.</p> <p>Des Weiteren werden anbautechnischer Fragestellungen für den Energiepflanzenanbau, z. B. bei Energiemais, Hirsearten und Energieholz in Kurzumtriebsplantagen bearbeitet, weitere potenzielle Energiepflanzen eruiert sowie die Möglichkeiten der Verwertung der Reststoffe (Aschen, Presskuchen Gärreste) untersucht.</p> <p>Den dritten Schwerpunkt bildet die Analyse und Bewertung der Technologien und Verfahren zur Herstellung von Biokraftstoffen der zweiten Generation, einschließlich der Abschätzung der Chancen dezentraler Systeme bzw. der Dezentralisierung einzelner Verfahrensschritte zur Erhöhung der Wertschöpfung im ländlichen Raum.</p> <p>Insbesondere aus den ersten beiden Arbeitspaketen sind wichtige Ableitungen für den ökologischen Landbau möglich.</p>				

42.30	Agroforst (DM)	01/07-08/2010	Dr. A. Vetter	(teilweise)
<p>Agroforstsysteme vereinen die Produktion von Energieholz und landwirtschaftlichen annuellen Kulturen auf einer Fläche. Es werden somit Wertschöpfung im Food- und Non-Food-Bereich, Erosionsminderung und Biotopverbund miteinander verbunden. Diese Funktionen sind in einem Agroforstsystem, dass im Jahr 2007 auf einem 50 ha-Schlag des TLPVG in Dornburg, angelegt wurde, produktionstechnisch, ökonomisch und ökologisch zu bewerten.</p> <p>Schwerpunkte sind dabei die Erfassung des bodenphysikalischen, bodenchemischen und bodenbiologischen Status und des Anwuchsverhaltens der verschiedenen Baumarten. Bonituren der Ackerbegleitflora und -fauna, die laufende Erfassung von bodenphysikalischen und bodenchemischen Daten sowie der Wind- und Wassererosion zu verschiedenen Vegetationszeiten und in der Summe des Jahres, einschl. Aufbau eines Wettermessnetzes und die Ermittlung der Erträge der in der Fruchtfolge angebauten landwirtschaftlichen Kulturen zwischen den Baumreihen schließen sich an. Die erfassten Daten bilden die Grundlage für eine technologische, ökonomische und ökologische Bewertung derartiger Anbausysteme.</p> <p>Da im Energieholzanbau kaum chemische Pflanzenschutzmittel zugelassen sind und auf eine Düngung weitgehend verzichtet wird, sind die erhaltenen Ergebnisse auch für den ökologischen Landbau nutzbar.</p>				
42.33	Zweikulturnutzungssystem (DM)	03/05-12/2008	Dr. A. Vetter	(teilweise)
<p>Ziel des Projektes ist es, der Landwirtschaft Entscheidungshilfen für den Anbau von Energiepflanzen zu geben. Im Vordergrund steht dabei die Erzielung eines hohen Nettoenergieertrages je Flächeneinheit bei geringen Stückkosten. Deshalb wird an verschiedenen bodenklimatischen Standorten (Dornburg, Gülzow, Werlte, Haus Düsse, Straubing, Witzenhausen und Rauschholzhausen) die Eignung des Zweikulturnutzungssystems bei weitgehendem Verzicht auf chemische Pflanzenschutzmittel untersucht.</p> <p>Im Zweikultur-Nutzungssystem stehen nach den Winterkulturen Wintererbsen, Winterroggen, Winterroggen-Wintererbsen-Gemenge und Winterroggen-Wintergersten-Gemenge die Sommerkulturen. Zu diesen zählen Mais, Sonnenblumen und Amarant im Misch- und Reinanbau, sowie Zuckerhirse, Hanf und Sudangras.</p> <p>Als Vergleich werden in Einkulturnutzung Senf (WZF) – Mais, Senf (WZF) – Sonnenblume, Winterroggen(Energiegetreide) – Senf (SZF) und Winterroggen(Brotgetreide) – Senf (SZF) der Zweikultur-Nutzung gegenübergestellt.</p> <p>Der Anbau wird nach ökonomischen und ökologischen Kriterien bewertet, so dass die Betrachtung der gesamten Prozesskette von der Aussaat bis zur Biogaserzeugung gewährleistet ist. Der Landwirtschaft und der Beratung können somit Daten- und Informationsmaterial für eine umweltgerechte und effiziente Erzeugung von Energiepflanzen bereitgestellt werden, die auch für den ökologischen Landbau relevant sind.</p>				
94.02	Anbauoptimierung Sonderkulturen	01/02-12/2010	A. Biertümpfel	(ja)
<p>Ein Schwerpunkt des Themas ist die wissenschaftliche Betreuung des Praxisanbaus (4.000 ha) von Öllein, Sonnenblume, Senf, Iberischem Drachenkopf, Saflor und weiteren aussichtsreichen Sonderkulturen. Dies betrifft sowohl den konventionellen wie auch den ökologischen Anbau.</p> <p>Schwarzer Senf, Sareptasenf und Saflor werden in Thüringen hauptsächlich im ökologischen Landbau angebaut. Dies trifft teilweise auch auf den Gelbsenf zu. Wegen seiner relativen Anspruchslosigkeit und Schnellwüchsigkeit stellt insbesondere der Saflor eine gute Anbaualternative im ökologischen Anbau dar. Ein erster Praxisanbau von Schwarzkümmel im Jahr 2006 im ökologischen Anbau unter der wissenschaftlichen Betreuung der TLL verlief Erfolg versprechend.</p>				

<p>Einen zweiten Schwerpunkt bildet die Optimierung der Anbauverfahren ausgewählter Kulturen. Hier werden unter anderem in Zusammenarbeit mit dem Referat 410 sowie anderen Landesanstalten (auf Basis der gemeinsamen Vereinbarung der Landesanstalten) Varianten der mechanischen bzw. kombinierten chemisch-mechanischen Unkrautbekämpfung geprüft.</p> <p>Des Weiteren erfolgt im Thema die Eruierung neuer Kulturen unter Thüringer Standortbedingungen in Abhängigkeit von der Marktentwicklung.</p> <p>Auch die beiden letztgenannten Schwerpunkte betreffen sowohl den konventionellen als auch den ökologischen Anbau.</p>

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 43: Effiziente, umweltverträgliche und tiergerechte Erzeugung von Fleisch und Milch				
25.03	Stationsprüfung Fleischrinder (DA)	01/2008-12/2008	R. Bialek	(teilweise)
<p>Die Grundlage für die kombinierte Eigenleistungs- und Nachkommenschaftsprüfung von Fleischrinderjungbullen in der LPA Dornburg sind Absetzer von Fleischrindern, die als Mutterkühe gehalten werden. Die Mutterkuhhaltung an sich ist ein extensives Verfahren der Rindfleischproduktion. Es steht im Einklang mit der ökologischen Bewirtschaftung. Als Ökobetriebe werden jedoch nur Betriebe, die nach ökologischen Richtlinien wirtschaften und auch zertifiziert sind, anerkannt. Konventionelle Betriebe sowie auch Ökobetriebe beschicken die LPA. Da die TLPVG GmbH Buttstedt, zu der die LPA Dornburg gehört, nicht nach ökologischen Richtlinien arbeitet, verlieren die Tiere aus Ökobetrieben ihren Status.</p> <p>Die Produkte der Leistungsprüfung – gekörte Jungbullen – können jedoch nach Erteilung einer Sondergenehmigung durch einen Ökoverband in Ökobetrieben eingesetzt werden. Das ist eine vernünftige und wirkungsvolle Maßnahme zur Erzeugung von Zuchtfortschritt in Ökobetrieben.</p>				
43.27	Funktionale Merkmale bei Schaf/ Gesundheit	01/2007-02/2009	Dr. H. Lenz	(teilweise)
<p>Die enorme Leistungssteigerung im Bereich der Produktionsmerkmale hat Gesundheits-, Fruchtbarkeits- sowie Qualitätsmerkmale, die im Ökolandbau wichtig sind, in den Hintergrund gedrängt, bzw. es hat diesbezüglich eine Verschlechterung stattgefunden. Erst in den letzten Jahren gewinnen funktionale Merkmale wieder an Bedeutung.</p> <p>Ziel des Themas ist die Klärung der Bedeutung funktionaler Merkmale in der Perspektive der Schafhaltung/Schafzucht und die Notwendigkeit/ Möglichkeit der Bearbeitung von Themen aus diesem Problembereich. Der ökologische Landbau wird, neben den für alle Betriebe interessanten Fakten, hauptsächlich in zweierlei Hinsicht berührt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die Zielsetzung für Zuchtarbeit im Ökobetrieb wurde als das, Erreichen des ökonomischen Optimums mit leistungsfähigen, aber nicht höchstleistenden, dafür aber langlebigen Tieren' beschrieben. Das setzt gesunde, langlebige, fruchtbare und anpassungsfähige Tiere voraus. Zuchtarbeit in diese Richtung, auch die Bereitstellung spezifischer Zuchtwerte, ist deshalb für den ökologischen Landbau von besonderem Interesse. 2. Gesundere und stabilere Tiere benötigen weniger Medikamente. Dadurch wird die Belastung von Tier und Umwelt bei Herstellung und Verbrauch dieser Chemikalien reduziert. <p>2008 ist keine separate Leistung für Ökolandbau geplant.</p>				
43.29	Richtwerte tiergebundener Grünlandnutzung	01/2008-12/2008	Dr. W. Berger	(ja)
<p>In 2008 : Wirtschaftlichkeit der Schafhaltung incl. Ökologischer Haltungsverfahren</p> <ul style="list-style-type: none"> - Analyse in Betrieben mit ökologischer Haltungsform, Schwerpunkte der Umstellung: Entwicklung der Bestände, Flächen u. Leistungen, Einhaltung des Platzbedarfes von 				

	<p>Stall u. Auslauf, Einsatz von synthetischen bzw. natürlichen Präparaten zur Behandlung und von Futtermitteln, Vermarktungsform, Festkosten, Prämien u. Fördermittel.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kalkulation der Leistungen und Kosten auf Basis der Analyse für eine die Thüringer Bedingungen repräsentierenden Haltungsform - Ermittlung des wirtschaftlichen Ergebnisses und Darstellung der Wirkungen von staatlichen Zuschüssen und Beihilfen - Ableitung von Defiziten in der Förderung und von Hemmnissen zur Ausweitung der ökologischen Produktionsweise 			
43.30	Verfahrensökonomie intensive Rinderhaltung	01/2007 - 12/2008	E. Gräfe	(teilweise)
<p>Die im Thema bearbeiteten Verfahren Milchproduktion und Jungrinderaufzucht (einschl. Kälberaufzucht) werden in Thüringen auch im ökologischen Landbau betrieben. Für die intensive Bullenmast trifft das eher weniger zu. Hier ist das Verfahren der Ochsenmast mit Stall- und Weidehaltung von gewisser Bedeutung in Thüringen. Die Bearbeitung der Verfahrensökonomie der ökologischen Milchproduktion und der ökologischen Rindermast ist im Thema (früher 44.01.620) integriert (letzte Veröffentlichung Betriebswirtschaftliche Richtwerte Öko-Milch 2006). In 2008 sind keine eigenständige Leistungen für den Ökolandbau geplant. Anforderungen werden operativ in die Bearbeitung eingeordnet.</p>				
43.32	Milchkuhfütterung	01/2008–12/2009	S. Dunkel	(ja)
<p>Datenerfassung u. a. in einem Öko- Milchproduktionsbetrieb:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Futterrationen • Einsatz von Grund- und Kraftfuttermitteln • Erfassung der Daten aus der monatlichen Milchleistungsprüfung • Erfassung der Gesundheitsdaten • Erfassung von Fruchtbarkeitskennziffern <p>September 2008 – wissenschaftliche Veröffentlichung Die Auswertung von Schwerpunktthemas in der Fütterung erfolgt für die Betriebe insgesamt.</p>				
43.36	Laktationskurvenverlauf und Fitness	04/2008-04/2010	Dr. E. Gernand	(teilweise)
<p>Fitnessmerkmale stellen sowohl für Konventionelle als auch für Ökobetriebe wesentliche wirtschaftliche Größen dar. Somit können die Ergebnisse sowohl in konventionellen Betrieben als auch im Ökolandbau genutzt werden.</p>				

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 45: Effiziente, umweltverträgliche und tiergerechte Schweinefleischerzeugung				
45.29	Schweinefütterung	01/2008-06/2009	Dr. A. Heinze	(ja)
<ul style="list-style-type: none"> - Fütterungsversuche in Langenwetzendorf (konventionell) - Erarbeitung von Empfehlungen zur Rationsgestaltung auf alleiniger Öko-Futterbasis bei Mastschweinen (Literaturstudie) 				

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 46: Agrarmonitoring und Qualitätssicherung				
46.01	Bodennährstoffversorgung (DA)	01/2006-12/2008	Dr. W. Zorn	(ja)
	Im Thema wird die Entwicklung der Nährstoffversorgung Thüringer Böden und deren Auswirkung auf den Ernährungszustand der Pflanzen untersucht. Die Nährstoff-Dynamik-Testflächen umfassen gegenwärtig 518 repräsentative und georeferenzierte Praxisflächen (421 AL, 97 GL). Darunter befinden sich ab dem Jahr 2004 24 Acker- und 2 Grünlandflächen, die ökologisch bewirtschaftet werden. Damit sind unter Berücksichtigung der zur Verfügung stehenden Stichprobenanzahl erste Aussagen zur Bodennährstoffversorgung im ÖLB zumindest für das Ackerland möglich.			
46.05	Qualität pflanzlicher Marktprodukte (DA)	01/1997-12/2010	Dr. L. Herold	(ja)
	Die Datengrundlage bilden 375 zufällig ausgewählte Getreideschläge, bei denen eine Ertragsfeststellung erfolgt und eine Kornprobe auf äußere und innere Qualitätsparameter sowie unerwünschte Stoffe untersucht wird. Sind bei den Auswahlschlägen Flächen mit Ökoanbau darunter, erfolgt seit 2001 eine separate Auswertung im Vergleich zum konventionellen Anbau (siehe Jahresuntersuchungsberichte. In den letzten Jahren betraf das 2 bis 10 Flächen pro Jahr. Ergebnisse (Jahre 2001 bis 2007) werden u. a. im Untersuchungsbericht 2008 veröffentlicht.			
46.08	Silagemonitoring	04/2010	E. Herzog	(ja)
	Im Rahmen des Silagemonitoring werden jährlich ca. 200 Proben analysiert. Die Herkunft der Silagen erstreckte sich über den gesamten Freistaat, wobei die Betriebe hinsichtlich ihrer Wirtschaftsweise und den unterschiedlichen Extensivierungsgraden nach dem KULAP charakterisiert sind. Daten zum Nährstoff- und Energiegehalt, Mineralstoffgehalt, Siliererfolg und mikrobiologischer Qualität werden jährlich im Jahreskurzbericht, im Zwischenbericht und im September VAFB-Kolloquium vorgestellt.			
46.11	Nmin-Monitoring (DA)	01/2007-12/2010	Dr. Herold	(ja)
	Das Nmin-Monitoring umfasst zur Zeit 375 Acker- und Grünlandflächen mit jährlich dreimaliger Beprobung. Seit dem Jahre 2002 sind in das Thema 26 Ackerflächen von Ökobetrieben integriert worden, die sich auf alle 8 Agrargebiete verteilen. Davon werden 2 Flächen auf Löss und Buntsandstein mit hoher zeitlicher Dichte (alle 14 Tage) beprobt und die Ergebnisse mit vergleichbaren "Nachbarflächen" und konventioneller Bewirtschaftung verglichen (siehe Forschungsbericht von 6/ 2006 der Jahre 1999 bis 2004. Des Weiteren werden von alle Schlägen N- Salden berechnet. Ergebnisse werden im Untersuchungsbericht 2008 veröffentlicht.			
46.22	GVO-Nachweis und Monitoring	01/2008-12/2009	Dr. S. Domey	(ja)
	Neben den Untersuchungen zum Auskreuzungsverhalten von MON810 widmet sich das Thema insbesondere der Entwicklung und Einführung schnellerer GVO-Nachweismethoden für die Überwachung von Saatgut und Futtermitteln. Die amtliche Futtermittelkontrolle bezüglich GVO-Verunreinigungen ist in der TLL derzeit vorrangig auf ökologische Produkte ausgerichtet.			

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 51: Agrar- und Umweltförderung				
51.01	Ökolandbau (DA)	01/2008-12/2008	Dr. I. Matthes	(ja)
Koordination von Fragen des ökologischen Landbaus.				
51.04	Begleituntersuchungen zur Grünlandbewirtschaftung (DA)	01/2007-12/2012	Dr. H. Hochberg	(teilweise)
<ul style="list-style-type: none"> - Dauergrünland – Begleituntersuchungen zum KULAP 6 Standorte; Variante Heunutzung ungedüngt - Landesmonitoring Grünland im Rahmen der Evaluierung des KULAP 12 Dauerbeobachtungsflächen in A1-Betrieben Gesamtbetriebsanalyse ökologisch wirtschaftendes Unternehmen (Vegetation und Boden) - Begleituntersuchungen auf aus der Erzeugung genommenen Grünlandflächen 5 Standorte 				
51.13	Agrar-Umwelt-Maßnahmen (DA)	01/2008-12/2013	Dr. H. Hochberg	(ja)
Ex-post-Evaluierung des EPLR-Thüringen Beantwortung kapitelspezifischer und kapitelübergreifender Bewertungsfragen zu speziellen Wirkungen (biotisch, abiotisch, sozial, ökonomisch) der Maßnahme A1.				
51.14	Landschaftselemente (LE)	01/2006-12/2009	M. Schwabe	(ja)
Empfehlungen zur Anlage und Pflege von LE und Festlegungen zu Mindestdichten treffen für alle Unternehmen, sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftend, gleichermaßen zu.				
51.17	Cross Compliance-Umsetzung	01/2008-18/2008	M. Schwabe	(ja)
CC-Anforderungen betreffen auch Ökobetriebe. Es erfolgt keine gesonderte Auswertung der Beratungsanalysen für Ökobetriebe. Die Beratungssysteme werden auch im Ökolandbau angewendet. Gegenwärtig sind in Thüringen zwei CC-Beratungssysteme ausschließlich für den Ökolandbau anerkannt.				
51.19	Thüringer Landwirtschaft 2020	01/2007-12/2009	Dr. J. Strümpfel	(ja)
Fragen des Ökolandbaues werden im Rahmen des Themas „Thüringer Landwirtschaft 2020“ bearbeitet. das betrifft gleichermaßen die Analyse des Standes und der Ausgangslage des ÖLB in Thüringen und zukünftige Entwicklungsfragen.				

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Projekt 52: Klimawandel und Landwirtschaft				
52.01	Klimawandel sowie Schutz von Boden und Wasser	01/2008-12/2010	Dr. P. Gullich	(teilweise)
Die Anforderungen zur nachhaltigen Nutzung von Boden und Wasser, einschließlich zur Erfüllung gesetzlich vorgeschriebener Schutzmaßnahmen werden unter dem Einfluss sich verändernder Klimagrößen im Standortbezug geprüft und als Grundlage einer Planungshilfe für Anpassungsmaßnahmen im Landwirtschaftsbetrieb entwickelt. Die Ergebnisse dieser Arbeiten sind für alle Bewirtschaftungsformen anzuwenden, so auch für den Ökolandbau.				

52.02	Klimawandel und Pflanzenbau	01/2008-12/2010	Ch. Guddat	(ja)
	Klimawandel kann in Thüringen zu mehr Extremereignissen, mehr Winterniederschlägen, wärmeren Wintern, höheren Sommertemperaturen, zunehmendem Wassermangel in der Vegetationsperiode führen, und damit sind pflanzenbauliche Anpassungen nötig. Vom Klimawandel sind Standorte, nicht aber nur bestimmte Bewirtschaftungssysteme betroffen. Insofern sind alle Arbeiten im Thema auch für den ÖLB von Bedeutung.			
52.03	Schwellenwerte N-Salden	01/2008-12/2010	Dr. S. Knoblauch	(teilweise)
	Die Ableitung standortspezifischer Parameter steht im Mittelpunkt der Themenbearbeitung. Diese gelten für alle Bewirtschaftungsformen, so auch für den Ökolandbau.			
52.04	Bereitstellung agrameteorologischer Daten	01/2008-12/2010	H. Michel	(ja)
	Die Bereitstellung von möglichst kleinräumigen Wetterdaten erfolgt für den Ökolandbau gleichermaßen. Die Anwendung von Wetterdaten in entsprechenden rechnergestützten Modellen für die Vorhersage von Schaderregern oder der Steuerung des Zusatzwassereinsatzes findet im Ökolandbau ebenfalls Anwendung, allerdings mit anderen Reaktionen. Des Weiteren muss hier genauso auf die Veränderung des Klimas reagiert werden. Solche Klimatrends, die aus vieljährigen Wetterdaten gewonnen wurden, gelten für die betreffenden Gebiete uneingeschränkt.			
52.05	Klimaschutz/Treibhausgase	01/2008-12/2010	Dr. S. Knoblauch	(ja)
	Die Methoden zur Bilanzierung von THG bei der landwirtschaftlichen Produktion sind auch auf den Ökolandbau anwendbar.			
52.07	Risiko- und Krisenmanagement	01/2008-12/2010	Dr. I. Matthes	(teilweise)
	Von Risiken und Krisen können Ökobetriebe gleichermaßen betroffen sein. Diskutierte Instrumente des Risiko- und Krisenmanagements sind daher auch für diese Betriebe von Interesse. Ökobetriebe werden in die vorgesehene Befragung ausgewählter Landwirtschaftsbetriebe und Auswertung der Ertragsentwicklung einbezogen.			

Projekt / Themen Nr.	Kurzbezeichnung	Laufzeit	Themenleiter	Hinweise zum Ökobezug
Themen in Abteilungsverantwortung				
93.04	Convenience – Produkte in der Direktvermarktung	01/2006-12/2008	M. Knappe	(teilweise)
	<ul style="list-style-type: none"> Convenience-Produkte stellen auch für Direktvermarkter im Ökolandbau durch Diversifizierung der Produktpalette eine Einkommensalternative dar die zu erarbeitende Aufstellung der rechtlichen Regularien gilt gleichfalls für ökologisch produzierende Betriebe; ist jedoch noch durch die spezifischen, im Ökolandbau geltenden Rechtsvorschriften zu ergänzen eine betriebswirtschaftliche Bewertung kann nur eingeschränkt übertragen werden, da Erzeugerpreise zwischen konventionellen und ökologisch erzeugten Produkten teilweise stark differieren 			
96.02	Agrarbericht (DA)	ab 01/1998	Dr. I. Matthes	(ja)
	Die Agrarberichterstattung schließt den Ökolandbau ein: - Aufbereitung und Auswertung der Förderanträge Thüringer Ökobetriebe. Erstellung einer anonymen Datenbank ökologisch wirtschaftender Betriebe zur internen Auswertung			

	<ul style="list-style-type: none"> - Analyse der Betriebsstrukturen, Flächennutzung, Produktion und Tierbestände auf Grundlage dieser Datenbank sowie auf Basis von Agrarstatistiken und Erstellung einer Datensammlung zum Ökologischen Landbau sowie Publikation dieser. - Beitrag ÖLB in der Broschüre „Landwirtschaft in Thüringen“ zu den DLG Feldtagen 			
96.03	Test- u. Auflagenbuchführung (DA)	ab 01/1995	A. Schulze	(teilweise)
	<ul style="list-style-type: none"> - Schaffung von Grundlagen für weitere Auswertungen Auswahl und Planung von Thüringer Ökobetrieben zur Mitarbeit im Testbetriebsnetz des BMELV. - Prüfung und Aufbereitung der Jahresabschlüsse von Ökobetrieben (Testbetriebsnetz und Ökobetriebe aus der Auflagenbuchführung. - Aufbereitung der Daten und Erstellung einer Datenbank in anonymer Form (aber Vermerk zur Produktionsweise) für weitere Auswertung in anderen Themen u./o. für agrarpolitische Szenarien. - Bereitstellung von Daten für einzelbetriebliche Auswertungen für ausgewählte Unternehmen. 			
96.04	Betriebsvergleich (DA)	01/1995- 12/2008	M. Herold	(ja)
	<p>Bildung einer Datenbasis der neuen Bundesländer (Mehrländerprojekt der Länder Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Thüringen) zur gemeinsamen Auswertung von Buchführungsergebnissen ökologisch wirtschaftender Betriebe.</p> <p>Die Zusammenführung der Datensätze zu einer Gesamtstichprobe gestattet allgemeingültige Aussagen zur wirtschaftlichen Situation und Entwicklung der Ökobetriebe. (Bericht Buchführungsergebnisse der Ökobetriebe)</p> <p>Die Ergebnisse für das Wirtschaftsjahr 2006/07 werden im September 2008 in einer gemeinsamen Publikation der Länder veröffentlicht.</p>			
96.07	Betriebszweigabrechnung in Referenzbetrieben	01/2007- 12/2008	Dr. J. Müller	(teilweise)
	<p>Einer begrenzten Anzahl landwirtschaftlicher Unternehmen (vorzugsweise Referenzbetriebe der TLL) wird angeboten, ihre Betriebszweige nach einem einheitlichen methodischen Konzept und mit einem gesamtbetrieblichen Ansatz abzurechnen. Dadurch sollen betriebswirtschaftliche Daten zu den Produktionszweigen und -verfahren als Arbeitsgrundlage für die Fachprojekte der TLL gewonnen werden. Mit den Ergebnissen der Betriebszweigabrechnung steht den Unternehmen aber auch ein Instrument der wirtschaftlichen Erfolgskontrolle zu Verfügung.</p> <p>Von diesem Angebot der TLL können Betriebe des ökologischen Landbaus ebenfalls Gebrauch machen, wenn sie bestimmte abrechnungsseitige Voraussetzungen erfüllen.</p>			